

Formular zur Beantragung eines W-Seminars im Fach Deutsch

Lehrkraft: Susanne Rausch-Meier Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: Literaturverfilmungen

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Prosaadaptionen sind in: Mit Verfilmungen von Kinderbuchklassikern wie Momo oder Ronja Räubertochter sowie Caroline Wahls 22 Bahnen oder Mary Shelleys Frankenstein locken derzeit Streamingdienste bzw. Kinos. Auch Klassiker der deutschen Literaturgeschichte erfreuen sich als Kino- und Fernsehfilme großer Beliebtheit. So wurde zum Beispiel Tom Tykwers Verfilmung Das Parfum. Die Geschichte eines Mörders zum Kassenschlager und auch die filmischen Neuumsetzungen von Thomas Manns Buddenbrooks oder Theodor Fontanes Effi Briest waren erfolgreich. Die Meinungen der Kritiker und Feuilletonisten dazu sind ambivalent. Sie reichen von Begeisterungsstürmen über originalgetreue Bilder oder das Lebendig-Werden von Figuren bis hin zu ärgerlichen Tiraden hinsichtlich des oberflächlichen Umgangs mit Meisterwerken. Eine Auseinandersetzung mit derartigen Adaptionen weist zahlreiche Parallelen zum Fachlehrplan Deutsch der Q-Phase auf und bietet sich nicht nur deshalb als Seminarthema an.

Folgende Aspekte werden im Mittelpunkt des Seminars stehen:

- Kennenlernen und Auseinandersetzung mit zentralen Werken der Literatur und ihrer Umsetzung in ein anderes Medium
- Kennenlernen und Anwendung von den Medien Film und Literatur eigenen Ausdrucksmöglichkeiten; Erarbeitung der Grundlagen wissenschaftlicher Filmanalyse
- Motivierender Zu- und Umgang mit Literatur/Film/Kunst
- Aktive Medienarbeit durch Reflektieren der eigenen ästhetischen Ansprüche und der allgemeinen kulturellen Wertmaßstäbe

Halb- jahre	Mo- nate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leis- tungserhebung (Anzahl: 12/1 und 12/2 mind. zwei)
12/1	Sept. – Dez.	Inhaltliche Einführung: Erwerb von Grundkenntnissen zum Rahmenthema Methodische Einführung: Hinweise zu den formalen Anforderungen der Seminararbeit, z.B. Zitieren, Fußnoten, Bibliographien; Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Bewertung und Auswertung von Quellen, Bibliotheks- und Archivarbeit; Besuch Bibliotheken in Salzburg; Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen und PowerPoint; Arbeiten mit Online-Instrumenten, Internetrecherche	Unterrichtsbeiträge; Exzerpte zu Fachthemen (korrekte bibliographische Angaben, Übersichtlichkeit und formale Korrektheit, relevante Gedankengänge des Textes)
	Jan Feb.	Entwicklung der individuellen Seminararbeitsthemen; erste eigenständige Quellenrecherche, Erstellung eines Arbeits- und Zeitplans mit individueller Beratung	Rechercheprotokolle, Exzerpt eines wissenschaftl. Aufsatzes, Arbeits- und Zeitplan



Formular zur Beantragung eines W-Seminars im Fach Deutsch

		Weitere Recherchen mit dem Ziel, ein Exposé über die	Exposé mit folgenden Inhal-
12/2		geplante Arbeit zu erstellen; Zeitmanagement für das Anfertigen der Seminararbeit, laufend auch individuelle	ten: Grundlegende Fragestellung
	März -	Beratungsgespräche; Abgabe eines Exposés	der Hypothesen; Zielset-
	April		zung der Arbeit; Darstellung
			der Quellenlage; Gliede-
			rungsentwurf; Zeitplan für die Erstellung der Arbeit
		Aufzeigen von Zusammenhängen und Abstimmung zwi-	Überprüfung der angeziel-
		schen den einzelnen Seminararbeiten	ten Kompetenzen (Beschaf-
		Referate über Recherche-Ergebnisse, die grundlegenden	fung, Auswertung, Doku-
	Mai -	Fragestellungen und den jeweiligen Stand der Seminararbeiten im gemeinsamen Unterricht;	mentation und Präsentation von Informationen), Um-
	Juli	selbstständige Erarbeitung, Abgabe von Entwürfen, Be-	gang mit dem Arbeitsport-
	Juli	sprechung und Rückgabe vor den Sommerferien	folio
			Zeitmanagement und Ar-
			beitsorganisation
12/1		Schreiben der Seminararbeiten; Besprechung von	
	Sept	Schreibproben; Tandem- oder Redaktionssitzungen; Vor-	Seminararbeit
	Nov.	lage zweier ausgearbeiteter Gliederungspunkte bis vier	
		Wochen vor der Abgabe	
	Dez	Abschlusspräsentationen nach vorherigen Vorbespre- chungen; ggf. Gestaltung einer Ausstellung oder eines	Bräsentation Bortfolio
	Jan.	Vortragsabends	Präsentation, Portfolio
	<u> </u>	1	

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- 1. Verfilmungen von Fontanes Effi Briest im Vergleich
- 2. Analyse von / Filmkritik zu Volker Schlöndorffs Literaturverfilmung Homo faber
- 3. —"— Gregor Schnitzlers Verfilmung *Spieltrieb* von Julie Zeh
- 4. —"— Sternbergs *Der blaue Engel* nach Heinrich Manns *Professor Unrat*
- 5. —"— Stephan Ricks Verfilmung von *Die dunkle Seite des Mondes* von Martin Suter
- 6. —"— Mia Maariel Meyers Verfilmung von 22 Bahnen von Caroline Wahl
- 7. Analyse einer Verfilmung eines Kinder- oder Jugendbuches (z.B. tschick, Krabat, Woodwalkers, Momo...)
- 8. Effekte von Filmtechniken in verschiedenen Literaturverfilmungen
- 9. Das Buch zum Film
- 10. Literaturverfilmungen im Wandel der Zeit
- 11. Historisch-gesellschaftliche Einflüsse auf Literaturverfilmungen (z.B. DDR)

Weitere Bemerkungen:

Eigenständige Lektürearbeit bereits vor Beginn der Seminarsitzungen wird vorausgesetzt. Das literarische Werk wird in einer Vorbesprechung im Juli gemeinsam festgelegt.

8.10.25 5. Raus A - Meier

Datum und Unterschrift der Lehrkraft
